



DIE MEDIZINISCHEN LABORATORIEN DER SCHWEIZ
LES LABORATOIRES MÉDICAUX DE SUISSE
I LABORATORI MEDICI DELLA SVIZZERA

Neue Labortarife 2013

Mögliche Konsequenzen für Auftragslabors

Hans H. Siegrist

13. Juni 2013

Rückblick Revision 2009 (I)

Markante Strukturbereinigung in der Laborbranche

- Verlagerung eines Teils der Analysen in die Auftragslabors, d.h. höheres Volumen, jedoch zu tieferen Tarifen (gleicher Umsatz bei 20% mehr Analysen)
- Folge: kleinere Auftragslabors fusionieren oder schliessen, grössere konnten dank Volumen- und Skaleneffekten die Umsatzeinbussen ausgleichen
- Indiz: Die FAMH zählte vor zehn Jahren noch etwa doppelt so viele Labor-Mitglieder wie heute

Rückblick Revision 2009 (II)

Situation heute

- Vorwiegend grosse zentralisierte Laboratorien in den Ballungsräumen und mittelgrosse dezentrale Laboratorien in den Randgebieten
- Kritische Grenze der Laborversorgung erreicht: es droht eine Unterversorgung der Randregionen

Absichten des EDI

Masterplan «Hausarztmedizin und medizinische Grundversorgung» (19.06.2012)

- Revision Analysenliste in den kommenden zwei Jahren.
- Einführung separates Kapitel für Präsenzdiagnostik in Praxislabor (Schnellanalysen, „Point of Care“).
- Ziel: bessere Abgeltung der für die Hausärzte relevanten Schnellanalysen

Möglicherweise „Kostenneutralität“ als Eckwert

- Bessere Abgeltung für Hausarztpraxen
- Ausgleich durch Tarifsenkung für Auftragslabors

Mögliche Folgen für die Auftragslaboratorien (I)

Konsequenzen des Vorschlages FMH für Auftragslabors

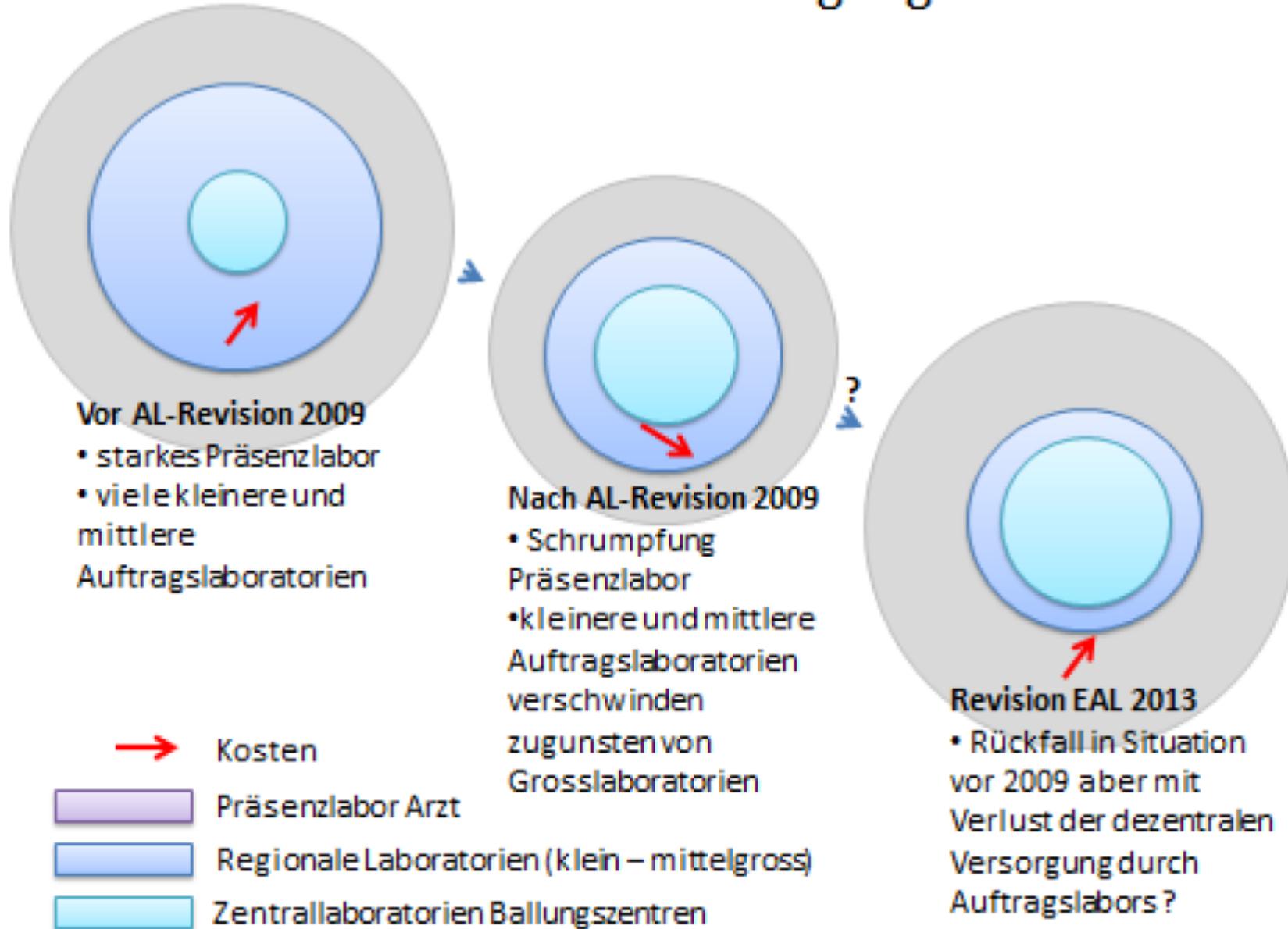
- Mehrkosten für das Gesamtsystem von mindestens CHF 45 Mio.
- Tarifsenkung für verbleibende Analysen (bei Kostenneutralität)
- Anhaltender Konzentrations- und Zentralisierungsprozess der Laborbranche

Mögliche Folgen für die Auftragslaboratorien (II)

Gefährdung der dezentralen Versorgung

- Der Strukturwandel hätte – nach dem Verschwinden der kleinen Labors nach 2009 – auch die Schliessung mittelgrosser Laboratorien zur Folge
- Damit würde den Regionen ausserhalb der Ballungsgebiete die qualitativ hochstehenden Laborleistungen vor Ort entzogen

Revision EAL 2013 – Laborversorgung CH



Quelle: Positionspapier FAMH

Mögliche Folgen für die Auftragslaboratorien (III)

Verschlechterung Preis-Leistungs-Verhältnis

- Auftragslaboratorien arbeiten nach neuesten Standards, automatisiert in grossen Serienlängen und bieten so hohe Qualität bei hervorragendem Fachwissen (Akkreditierung nach ISO 15189 und ICO/CEI 17025) und zu adäquaten Preisen
- Auftragslaboratorien generieren gerade nur 1.5% der Gesamtkosten des Gesundheitswesens

Mögliche Folgen für die Auftragslaboratorien (IV)

Verlust von Know-how und Innovation

Wegen mangelnder Planungssicherheit werden Auftragslabors

- Betriebe schliessen
- Fachpersonal entlassen müssen
- weniger Personen anstellen und ausbilden können
- weniger Investitionen in neueste Geräte und Technologien tätigen können

Mögliche Folgen für die Auftragslaboratorien (V)

Risiko von zusätzlichen Subventionen

- Im ambulanten Bereich haben die öffentlichen Auftragslaboratorien bereits erhebliche Einbussen erfahren. Um sie zu erhalten, wäre eine starke Subventionierung zu deren Weiterfinanzierung notwendig.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit



DIE MEDIZINISCHEN LABORATORIEN DER SCHWEIZ
LES LABORATOIRES MÉDICAUX DE SUISSE
I LABORATORI MEDICI DELLA SVIZZERA